

Salone del Mobile Milano Un Anteprimo

Text: **Suzanne Schwarz** | Fotos: **zvg**

Der sehnlich erwartete Salone del Mobile öffnet just bei Erscheinen von spectrooms seine Pforten. Daher ein paar erste Tipps sowie Informationen aus erster Hand von Marva Griffin. Ein Anteprimo, das Menü dann später.

Der Salone Satellite

Marva Griffin als graue Eminenz der internationalen Möbelmesse Milano und des angeschlossenen Salone Satellite zu bezeichnen, tut richtig weh. Marva Griffin, die attraktive, unübersehbar elegante Lady fällt auf, wo immer sie ist. Die geborene Venezolanerin und begeisterte Mailänderin ist Gründerin und Kuratorin des 1998 entstandenen Salone Satellite, der im Jahr 2014 den begehrten Compasso d'Oro gewann, einen der wichtigsten Designpreise der Welt.

Viele der heute grossen Namen stellten erstmals am Salone Satellite aus. Darunter sind Nendo, Sebastian Herkner, Satyendra Pakhalé, Lorenzo Damiani, Alessandra Baldereschi oder die Gruppe Big Game. In diesem Jahr wurden auch drei junge Schweizer von der strengen Jury ausgewählt und nehmen teil. Es sind Patrizia Keller, Daniel Wehrli und Sebastien Cluzel. Sie absolvierten ihre Ausbildung an den Fachhochschulen in Aarau (Patrizia) und an der ECAL in Lausanne. Nicht nur Möbelmüde sollten sich für den Besuch des Salone



Der Karriereweg Marvas ist lang, er begann mit einem Job bei B&B an der Seite von P. A. Busnelli, führte über den Journalismus für den weltweiten Condé Nast Verlag zur Organisation der unvergesslichen Textilmesse «Incontri» in Venedig bis zur Plattform für junge Designer, dem Salone Satellite. Nebenbei ist Marta Griffins begehrte Jurorin, Referentin und Designvermittlerin weltweit.

In diesem Jahr nehmen am Salone Satellite 700 Designer und Studenten aus 32 Ländern teil sowie 18 internationale Designhochschulen aus aller Welt. Vorgegebenes Thema ist, mit Blick auf die benachbarte Expo, «Pianeta Vita – Planet Leben». Vier Installationen widmen sich ebenfalls dem Thema, eine davon, die, «Honeyfactory – Honigfabrik» aus guten Gründen in den Gärten der Triennale in Mailand, sie dauert bis zum 31. Oktober.

Satellite Zeit nehmen, er zeigt das Design von morgen und den innovativen Umgang der jungen Designer mit Materialien.

Was sonst noch in Milano?

Lambrate ist ein weiteres Zentrum ausserhalb der Messe für junges Design. Brera und seine Shows, der botanischen Garten, der Boffi Showroom, die Ballsporthalle Pelota, der Corso Garibaldi, das Kloster San Simpliciano, die Via Solferino sollte man unbedingt besuchen, gern auch am Abend nach der Messe, alle Orte sind nahe beieinander. Die Galerie von Rossana Orlandi ist jedes Jahr eines der Highlights des Fuori Salone. Licht – Eurolce – und Büro sind grosse Sondermessen am Salone. Büro wird kuratiert von Michele De Lucchi, dem Designer des Jahres 2015 und Architekten des italienischen Pavillons der Expo 2015.

salonemilano.it

Drei junge Schweizer Designer am Salone Satellite



Patrizia Kellers Material ist Holz. Sie präsentiert Hocker in verschiedenen Holzarten, ein Garderobebänkli und einen Sekretär. Besonders gespannt darf man auf ihre «Abfallstelle» sein.

patriziakeller.design@gmail.com



SCMP Design Office, das sind Sébastien Cluzel und Morgane Pluchon aus Lausanne. Ihr Beitrag «The Next Space» zeigt die Beziehung von Objekten zwischen Innen- und Aussenraum. Sie bringen die Pflanzenöpfe ANDUSA mit, den Teppich TERRASSE, den Klappstuhl TRANSALP sowie die Wandleuchte SUPERNOVA.

scmpdesignoffice.com | Fotos Marie-Pierre Cravedi



Daniel Wehrli kam als ausgebildeter Schreiner an die ECAL. Er zeigt drei Objekte, deren Schwerpunkt auf Funktionalität und Materialität basiert. Sein Entwurf «Plug in Baby», ein ehemals unverzichtbares, heute verschwundenes Tool, der Stiefelknecht, spielt auch mit der Frage: «Weshalb Designer Accessoires entwerfen sollen»

danielwehrli.ch | Fotos: Porträt, Nici Jost | HiKey, Maxime Guyon